

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche der Stadt Lohmar vom **06.03.2013** im Sitzungssaal des Rathauses, Rathausstr. 4, 53797 Lohmar

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Aufgrund vorschriftsmäßiger Einladung vom 26.02.2013 versammeln sich unter dem Vorsitz von

Matthias Schmitz

Ausschussmitglieder

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Bellinghausen, Kathrin | |
| 2. Bierschenk, Silvia | Vertretung für Herrn Jochen Schulze |
| 3. Brumm, Patrick | |
| 4. Göllner, Ingeborg | Vertretung für Frau Claudia Wieja |
| 5. Knossalla, Ina | Vertretung für Frau Marie Sander |
| 6. Krichbaum, Gabriele | |
| 7. Lange, Mirjam | |
| 8. Langenberger, Ernst | |
| 9. Müller, Markus | |
| 10. Rösner, David | |
| 11. Wiemer, Maximilian | Vertretung für Frau Brunhilde Albrecht |
| 12. Wolter-Bergmann, Wolfgang | |
| 13. Zinner, Hildegard | |

beratende Mitglieder

14. Brügge, Dirk, Erster Beigeordneter
15. Roder, Edith
16. Küffner, Werner
17. Wingenfeld, Johannes

Schriftführer/in

18. Schinnen, Claudia

Weiterhin sind anwesend:

Lucas Wiermann

Seitens der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Verwaltungsangestellte Bölingen
Verwaltungsangestellte Kremer

Es fehlten:

beratende Mitglieder

- 19. Brück, Max
- 20. Dragusha, Adriatik
- 21. Klein, Dagmar
- 22. Romes, Ralph
- 23. Royek, Editha
- 24. Sailer, Waldemar
- 25. Wilbrand, Ulrich

Aufgrund der Beratungen zu den einzelnen Punkten ergibt sich
In Abänderung bzw. Ergänzung der Einladung folgende

TAGESORDNUNG

Öffentliche Ausschuss-Sitzung

1.	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten (152)
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit gemäß § 8 Geschäftsordnung (152.1)
1.2.	Wünsche zur Tagesordnung gemäß § 11 Geschäftsordnung (152.2)
1.3.	Mitteilung des Bürgermeisters gemäß § 8 Geschäftsordnung hier: Ausbauplanung Kindertageseinrichtungen (Beschluss des Ausschusses für Bauen und Verkehr vom 19.02.2013) (152.3) MI/13/1924
2.	Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen, der sonstigen Mitglieder des Ausschusses und der Stellvertreter/innen (153)
3.	Bericht der Verwaltung über die Ausführung von Beschlüssen (154)
4.	Anregungen des JAiL (155) ToV/13/1921
5.	Resolution an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gegen die Reduzierung und stufenweise Einstellung der Förderung von integrativen KiTas hier: Antrag des Ausschussmitgliedes Jochen Schulze vom 30.01.2013 (156) BV/13/1912
5.1.	Resolution an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gegen die Reduzierung und stufenweise Einstellung der Förderung von integrativen KiTas hier: Ergänzungsvorlage (156.1) BV/13/1912/1
6.	Jugendhilfeplanung hier: Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes (157) BV/13/1920

7.	Verteilung der U3-Ausbaumittel aus dem Sonderprogramm 2013 hier: Dringlichkeitsentscheidung (158) BV/13/1928
-----------	--

Öffentliche Ausschuss-Sitzung

Der Vorsitzende drückte die große Betroffenheit des Ausschusses über den frühen Tod des Jugendpflegers und Abteilungsleiters Jugendförderung, Herrn Beck-Rötz, aus. Die Mitglieder des Ausschusses erheben sich zum Gedenken von ihren Plätzen und nehmen Abschied.

1. Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten (152)

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit gemäß § 8 Geschäftsordnung (152.1)
--

Der Vorsitzende Matthias Schmitz stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1.2. Wünsche zur Tagesordnung gemäß § 11 Geschäftsordnung (152.2)
--

Es bestehen keine Wünsche zur Tagesordnung.

1.3. Mitteilung des Bürgermeisters gemäß § 8 Geschäftsordnung (152.3) hier: Ausbauplanung Kindertageseinrichtungen (Beschluss des Ausschusses für Bauen und Verkehr vom 19.02.2013) MI/13/1924

Herr Brügge weist ergänzend zur Mitteilungsvorlage darauf hin, dass die Heimaufsicht des Landesjugendamtes mit der Ausbauplanung der städtischen Einrichtungen gem. § 9 Abs. 2 lit. b der Zuständigkeitsordnung der Stadt Lohmar einverstanden ist.

Er wird dem Ausschuss für Kinder und Jugendliche die weiteren Bauausführungen im Vorfeld präsentieren.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen, der sonstigen Mitglieder des Ausschusses und der Stellvertreter/innen (153)

Der Vorsitzende verpflichtet das Ausschussmitglied, Herrn David Rösner, wie folgt:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Stadt erfüllen werde.“

**3. Bericht der Verwaltung über die Ausführung von Beschlüssen
(154)**

Der Ausschuss für Kinder und Jugendliche nimmt den Bericht der Verwaltung über die Beschlussausführungen zur Sitzung vom 13.11.2012 zur Kenntnis.

**4. Anregungen des JAiL
(155) ToV/13/1921**

Der Ausschussvorsitzende gratuliert Lucas Wiermann als neuem Sprecher des JAiL's zur Wahl.

Herr Wiermann erkundigt sich, wer nach dem Tod von Herrn Beck-Rötz nun dem JAiL als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Herr Brügge führt aus, dass die Stelle in Kürze neu ausgeschrieben wird. Bis zur Neubesetzung der Stelle ist Herr Sondermann für den JAiL Ansprechpartner.

**5. Resolution an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und
(156) Sport des Landes NRW gegen die Reduzierung und stufenweise Einstellung der Förderung von integrativen KiTas
hier: Antrag des Ausschussmitgliedes Jochen Schulze vom 30.01.2013
BV/13/1912**

s. Punkt 5.1

**5.1. Resolution an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und
(156.1) Sport des Landes NRW gegen die Reduzierung und stufenweise Einstellung der Förderung von integrativen KiTas
hier: Ergänzungsvorlage
BV/13/1912/1**

Herr Brügge weist darauf hin, dass im KiTa-Bereich die Inklusion in Lohmar bereits gut praktiziert wird und der sukzessive Abbau der Förderung durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) nicht nachvollziehbar ist und dem eigentlichen Ziel der UN-Behindertenrechtskonvention, Kinder mit Einschränkungen besonders zu fördern, widerspricht.

Der Rückzug des LVR aus der Förderung ist im Vorfeld nicht mit den kommunalen Jugendämtern abgesprochen worden.

Frau Bierschenk berichtet, dass im evangelischen integrativen Montessori-Kinderhaus Wahlscheid (Diemstr.) bereits seit rd. 25 Jahren hervorragende Arbeit für Kinder mit Einschränkungen geleistet wird und weist darauf hin, dass die Therapeuten in der Einrichtung allen Kindern zu Gute kommen, aber besonders den Kindern mit Förderbedarf. Mit den geplanten Kürzungen sei eine Fortführung der Integration von Kindern mit Einschränkungen in Gefahr.

Frau Bierschenk dankte der Verwaltung für ihre Unterstützung in den ver-

gangenen Jahren.

Herr Brügge bat Frau Bierschenk um einen Formulierungsvorschlag über die erfolgreiche Arbeit des Ev. Integrativen Montessori-Kinderhauses Wahlscheid als Ergänzung oder Hinweis auf die bisher gute Arbeit in Lohmar.

Herr Wingengeld teilt mit, dass er auf einer Sitzung des Landeselternrates festgestellt hat, dass diese Problematik dem Landeselternbeirat bezogen auf den Landschaftsverband Westfalen-Lippe nicht bekannt ist.

Herr Müller appelliert an die anderen Parteien, in diesem Zusammenhang an die Landesregierung heranzutreten.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, folgende Stellen über die hiesige Resolution in Kenntnis zu setzen:

- den Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses des Landschaftsverbandes Rheinland, Herrn Prof. Dr. Jürgen Rolle
- den Leiter des Landesjugendamtes Rheinland, Herrn Reinhard Elzer
- die Jugendämter des Rhein-Sieg-Kreises.

Der Ausschuss für Kinder und Jugendliche empfiehlt dem Rat, die beige-fügte Resolution an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gegen die Reduzierung und stufenweise Einstellung der Förderung der integrativen Kindertageseinrichtungen durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) - insbesondere unter Berücksichtigung des Rundschreibens Nr. 41/4/2013 vom 26.02.2013 - zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

6.	Jugendhilfeplanung
(157)	hier: Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes BV/13/1920

Herr Brügge dankt den Einrichtungsträgern und den Einrichtungsleitungen für die gute Zusammenarbeit bei der Bedarfsabfrage. Er versichert, dass der Rechtsanspruch für U3- und Ü3-Kinder in Lohmar sichergestellt werden kann.

Da die Frist für die Anmeldung der Mittel zur Förderung nach dem Kinderbildungsgesetz für das Kindergartenjahr 2013/2014 am 15.3.2013 endet und sich bis zu diesem Zeitpunkt mit Blick auf die Erfüllung des Rechtsanspruches noch notwendige Anpassungen der Gruppenstrukturen ergeben können, bittet Herr Brügge den Ausschuss, erforderliche Nachregulierungen in den Gruppenstrukturen durch die Verwaltung zu genehmigen. Evt. Änderungen werden dem Ausschuss in der nächsten Sitzung mitgeteilt.

Frau Bierschenk honoriert, dass die notwendigen Überbelegungen in die jeweiligen Gruppenstrukturen mit eingerechnet wurden.

Auf Anfrage von Herrn Rösner erläutert Herr Brügge, dass der Nettofinanzbedarf in Höhe von insgesamt 224.685,87 € im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erfolgen wird.

Weiter erläutert er, dass der Ausbau von U3-Plätzen sowie die Gruppenstruktur bei den freien Trägern bereits im Vorfeld abgeklärt wurden.

Herr Wingefeld merkt an, dass die Auffangpraxis mit Plätzen in der Tagespflege mit Risiko behaftet sei, da es im Einzelfall schwierig sein kann, eine geeignete Tagesmutter, die den gesuchten Betreuungsbedarf abdeckt, zu finden.

Nachdem Herr Wolter-Bergmann darauf hinweist, dass die Reserve im Jabachkindergarten der erfolgten Förderung als Familienzentrum widerspricht, erläutert Herr Brügge, dass die Reserve nur für den Fall in Anspruch genommen wird, wenn es unbedingt erforderlich sein sollte und es keine andere Möglichkeiten gäbe und die Nutzung im Familienzentrum dann auch nur vorübergehend sein sollte.

Der Ausschuss für Kinder und Jugendliche beschließt die dieser Vorlage anliegende Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes.

Er beschließt darüber hinaus:

1. Die aus der Anlage ersichtlichen Gruppenstrukturen nach dem Kinderbildungsgesetz werden für das Kindergartenjahr 2013/2014 als bedarfsgerecht festgesetzt, wobei notwendige Nachregulierungen zur Gruppenstruktur von der Verwaltung bis zum 15.3.2013 in Abstimmung mit Einrichtungsträgern und -leitungen vorgenommen werden können.
2. Die Versorgung der Kinder bis 2 Jahre wird schwerpunktmäßig und die der Kinder von 2-3 Jahren ergänzend durch Tagespflege sichergestellt.
3. In den städtischen Kindertagesstätten Breidt, Wahlscheid, Lohmar-Ort (Waldgeister) wird jeweils eine zusätzliche Gruppe I b eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

<p>7. Verteilung der U3-Ausbaumittel aus dem Sonderprogramm 2013 (158) hier: Dringlichkeitsentscheidung BV/13/1928</p>
--

Der Ausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung über die Verteilung der Landesmittel aus dem Sonderprogramm 2013.

Abstimmungsergebnis: Ja 13

Matthias Schmitz
Vorsitzender

Claudia Schinnen
Schriftführer